



Laubfrosch, Foto: Dr.K.H. Svoboda

Bericht des Amphibienschutzbeauftragten Dr. K. H. Svoboda NABU Waldeck-Frankenberg für das Jahr 2006

Betreute Amphibienschutzzäune wurden von den Gruppen Edertal Frankenberg und Volkmarsen gemeldet. Bei einigen Anlagen mit Strassentunneln ist nicht klar, ob die Anlagen noch benutzt werden oder ob Vorkommen von Erdkröten, Grasfrosch und den infrage kommenden Molcharten erloschen sind.

Dringend erforderlich sind während der Frühjahrswanderung Zählreihen entweder durch kurzzeitigen Fang in Eimern oder elektronische Systeme, die die Tunnelbenutzer registrieren. Eine Möglichkeit für Tüftler oder jugendliche/erwachsene Forscher, tätig zu werden!

Alarmierendes berichtete Dr. E. Jedicke vom NSG Twistesee. In der Anfangsphase des NSG wurden dort ca. 1500 Exemplare Erdkröten, Grasfrösche, Fadenmolche nachgewiesen. Eine Nachuntersuchung 2005 ergab im gleichen Gebiet nur noch vereinzelt Tiere der genannten Arten. Da auch in anderen Bundesländern über Rückgänge dieser verbreiteten Arten berichtet wird, sind weitere Zahlungen an bekannten Laichgewässern notwendig, um zu klären, welche Ursachen für den Rückgang infrage kommen.

Der Amphibienabscheider in der Verbandskläranlage Bad Arolsen / Volkmarsen funktioniert weiterhin sehr gut und wird auch zu Beginn der Laichsaison wieder in Betrieb genommen.

Mit den Bürgermeistern der Gemeinden Vöhl und Burgwald wurde über die mögliche Installation von derartigen Abscheidern gesprochen und es wäre schön, wenn die NABU Gruppen Vöhl und Burgwald die Installation auf örtlicher Ebene betrieben. Auch der Vorstand der Gruppe Edertal wurde auf die positiven Ergebnisse des Amphibienabscheiders hingewiesen.

Schutzmaßnahmen:

In Zusammenarbeit mit Harald Nicolay von der Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen konnte erreicht werden, dass mehrere tausend Kreuzkrötenlarven im Raum Volkmarsen in ihren Laichgewässern ungestört aufwachsen konnten. Dafür sei auch dem Sandgrubenbetreiber Paul-Heinz Flore herzlich gedankt.

Besonderes:

Nachweis einer Schlingnatter im Raum Vöhl durch Wilhelm Breßler im Juni 2006.

Nachweis einer verletzten Ringelnatter in Haina im August 2006.

Ausblick:

Vorhandene Amphibienschutzanlagen bitte melden.

NABU Volkmarsen
Dr. K. H. Svoboda
Mönchepfuhl 11
34471 Volkmarsen